

# Einladung : Jahresbott 1998 in Rapperswil

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **93 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Jahresbott 1998 in Rapperswil

## Programm

Dr. B. Andres und  
Guido Hager

### 26. September 1998

Anreise individuell oder

- 13.30 Abfahrt Kursschiff  
ab Zürich Bürkli-  
platz
- 13.56 Abfahrt ab Thalwil
- 14.47 Abfahrt ab Stäfa
- 15.13 Ankunft in Rap-  
perswil

Zimmerbezug im Hotel

- 16.15 Verleihung des  
Schulthess-Garten-  
preises, anschlies-  
send Apéro im  
Heimatismuseum  
Rapperswil
- 19.30 Nachtessen mit  
Unterhaltung in  
der «Alten Fabrik»  
in Rapperswil

Die verschiedenen Örtlich-  
keiten sind zu Fuss in weni-  
gen Minuten erreichbar. Für  
Gehbehinderte wird, nach  
Anmeldung, ein Transport  
organisiert.

### 27. September 1998

08.00 Frühstück im Hotel

- 08.45/**A** Besichtigung  
10.30 der Parkanlage  
des Landsitzes  
Meienberg, eines  
der wenigen noch  
nahezu ursprüng-  
lich erhaltenen  
Landgüter am  
Zürichsee. Die  
Führung durch das  
«paradiesische  
Fleckchen Erde»,  
wie ein Dichter im  
letzten Jahrhundert  
die Anlage be-  
zeichnete, leiten

- 08.45/**B** Stadtführung mit  
10.30 Ehrenbürger Hans  
Rathgeb (Journa-  
list). Veränderun-  
gen in der Altstadt  
in den letzten 60  
Jahren aus der  
Sicht eines Stras-  
senbuben bis hin  
zu jener eines di-  
rekt beteiligten  
Stadtrates

- 08.45/**C** Experimentelle  
10.30 Stadtführung mit  
Ariane Frommelt  
(Architektin) und  
Stefan Vollenwei-  
der (Künstler). Be-  
trachtungen und  
eine Annäherung  
an die «Stadt»  
Rapperswil in ver-  
schiedenen Bil-  
dern, Ansichten,  
Schnittstellen, Aus-  
schnitten, Schau-  
plätzen, Durch-  
blicken, Unter- und  
auch Überblicken,  
Illusionen

- 12.15 Lunch im Hotel  
Speer, «Back und  
Brau»

- 13.30 Ende der Veran-  
staltung, individu-  
elle Abreise. Zugs-  
abfahrten:  
13.59 nach  
Zürich, Basel und  
Bern  
13.33 nach Pfäffi-  
kon mit Anschluss  
nach Luzern und  
Chur  
14.03 nach  
St.Gallen



Die erstmalige Verleihung  
des Schulthess-Gartenpreises  
bildet den Anlass, das Jah-  
resbott 1998 in Rapperswil  
zu organisieren. Der Preis  
geht dieses Jahr an das «Ar-  
chiv für Schweizer Gartenar-  
chitektur und Landschaftspla-  
nung», das seinen Sitz im  
Technikum Rapperswil hat.  
Die Heimatschutz-Sektion St.  
Gallen/Appenzell I.Rh. freut  
sich, Sie in der Ostschweiz  
begrüssen zu dürfen. Rap-  
perswil, die Rosenstadt,  
gehört tatsächlich zum Kan-  
ton St. Gallen, wenn auch  
viele Verbindungen nach  
Zürich weisen. Der Kanton  
St. Gallen, gleichsam als  
grosser Ring das Sämtimas-

siv umfassend, und der zu  
unserer Sektion gehörende  
Halbkanton Appenzell Innerr-  
hoden eröffnen dem interes-  
sierten Betrachter eine Viel-  
falt kultureller, wirtschaftlicher  
und landschaftlicher Aspek-  
te. Rapperswil ist als histori-  
sche Stätte, als Sonnenstube  
und als eine der kleinsten  
Gemeinden unseres Kantons  
eine Reise und Besichtigung  
wert. Wir haben die Besich-  
tigungstouren absichtlich auf  
Rapperswil und Schloss Mei-  
enberg in Jona beschränkt,  
um Einheit und Vielfalt dieses  
besonderen Städtchens auf-  
zuzeigen und einen Einblick  
zum Thema Garten zu er-  
möglichen.